

Ladungssicherung on top Aktuelle Neuerungen zu Reibwerten und Aufbau-Komponenten

2005, p. 15 (#1)

Die Sicherung der Ladung auf Lkw-Ladeflächen erfolgt mit dem Ziel, die Ladung auf der Ladefläche zu halten, d.h. ein Verlassen der Ladefläche resp. der Laderaumbegrenzung zu verhindern. Ein weiterer Aspekt ist es, die Unversehrtheit der Ladung auf der Ladefläche zu gewährleisten. Herunterfallen kann Ladung, indem sie über die Ladeflächenbegrenzung hinaus verrutscht oder umkippt und vom Verdeckaufbau nicht gehalten werden kann. Verantwortlich dafür sind Massenträgheits- bzw. Fliehkräfte, welche als Reaktion auf Fahrtrichtungs- und/oder Geschwindigkeitsänderungen entstehen und auf das gesamte Fahrzeug, also auch die Ladung, einwirken. Als physikalische Größe zur Beschreibung von Fahrzustandsänderungen wird die Beschleunigung verwendet. Mit ihrer Hilfe wird auch die, für den normalen Fahrbetrieb anzunehmende richtungsabhängige jeweilige Obergrenze, beschrieben.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[Hasselmann, G.](#); [Wunderlich, R.](#): Ladungssicherung on top. Aktuelle Neuerungen zu Reibwerten und Aufbau-Komponenten. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 43 (2005), pp. 15 - 19 (#1)

Inhaltsangabe

Systematische Bestimmung von [Reibzahlen](#) für Holz-Paletten auf verschiedenen Original-Lkw-Ladeflächen.

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

- 2005 [Aussage über die Haltbarkeit von Fahrzeugböden der Nutzfahrzeuge und ihrer Anhänger infolge der Fahrzeugbodenbefahrung mittels eines experimentellen Prüfverfahrens](#)

Weitere Infos zum Thema

- [Institut für Materialfluß und Logistik](#)
- [Informationsseite der IML zur Ladungssicherung](#)
- [Reibwerte von Europaletten auf verschiedenen Ladeböden](#)
- [Literaturliste: Ladungssicherung](#)